

Übung Außenwirtschaftspolitik am Freitag den 5. Februar

Inhalt:

- Allgemeine Tipps zur Herangehensweise an die Außenwirtschaftspolitik-Klausur.
- Besprechen der Lösung der folgenden Klausurfragen.
- Möglichkeit, Fragen zum Stoff der vergangenen Übungen zu stellen. Wenn möglich, bitte Fragen vor Freitag per Email an bernhard.aubin@vwl.uni-freiburg.de schicken.
- Fragen zum Übungsstoff können auch in meiner **Sprechstunde** (Dienstags von 14-16 Uhr, ansonsten nach Vereinbarung) gestellt werden.

Hinweis: Wer schon Erfahrung mit der Lösung solcher verbalen Klausuraufgaben hat, verpasst nichts Wesentliches, wenn er die folgende Übungsstunde nicht besucht. Es werden am Freitag keine Informationen darüber gegeben, was in der Klausur drankommt, und was nicht.

Bearbeiten Sie eigenständig die beiden folgenden Klausurfragen. Verwenden Sie dabei max. 30 Minuten für jede Frage. In der Übung haben Sie dann die Möglichkeit, Ihre Lösungsstrategie zu überprüfen.

Frage 1: „Welcher grundsätzliche Unterschied besteht aus der Perspektive der ‚Neuen Institutionenökonomik Internationaler Transaktionen‘ zwischen nationalen und internationalen Transaktionen? Erläutern Sie ausführlich jeweils eine staatliche und eine privatautonome Option zur Lösung des sich aus diesem Unterschied ergebenden speziellen Problems.“

Frage 2: „Erläutern Sie ausführlich das Optimalzollargument für Protektion. Diskutieren Sie anschließend, welche Schlussfolgerungen sich aus diesem theoretischen Argument für die praktische Außenhandelspolitik ergeben.“